

Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.



Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.
Im Mediapark 7, 50670 Köln

Infobrief Nr. 51

Mai 2012

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

wir waren wieder aktiv und diesmal kommt der Infobrief „kurz und knackig“ daher!

Am 14. April 2012 war unser **Wander-Schmölzchen** weiter auf dem **KölnPfad** unterwegs. Rund 500 Meter nach dem Start in Worringen wurde der Geburtstag von Kurt Volkmann im Worringer Bruch zünftig mit Ständchen, Kuchen und Sekt gefeiert. Weiter ging es über den Langeler Damm bis zur Kirche St. Amandus in Rheinkassel. Der zufällig anwesende Diakon informierte unsere 17 Aktiven ausführlich über das Gotteshaus. Bevor es zum Ziel Merkenich weiterging, gab es eine Zwischeneinkehr beim „Kasselbergs Gretchen“. Wieder einmal hatten die „Wanderfründe“ etwas für Ihre Gesundheit getan, weitere Teile des KölnPfad kennengelernt und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen.

„**Spitz**“enmäßig war das Mitsingkonzert am 20. April im gleichnamigen Lokal auf der Neusser Strasse besucht. Ein weiterer toller Erfolg für unseren **Chor**, der vom veranstaltenden Wirt eingeladen worden war, die Gäste zu „**Kölsche Leedcher zom Metsinge**“ zu animieren.

Dies gelang ganz hervorragend, wie die nachfolgenden Impressionen zeigen.



© alle Fotos Dietmar Kalsen

Volles Kontrastprogramm war dann der Chor-Auftritt am Sonntag darauf, im Seniorenheim in Kleineichen. Viele Bewohner litten unter stark ausgeprägter Demenz. Die Heimleiterin versicherte, dass die Menschen mit dem Gesang gut erreicht wurden, auch wenn das für die Chormitglieder nicht so deutlich war.

Unser Chor ist sehr stolz darauf, eine solche Bandbreite abzudecken, von der „Kneipe“ bis zum Seniorenheim.

Dem kann sich der Vorstand nur anschließen!

Etwas ganz Neues haben die „Fründe...“ am **21. April 2012** unternommen, unsere erste „**Ahr-Schwärmer**“ - Tour stand auf dem Programm!

In diesem wunderschönen, kleinen und sehr feinen Anbaugebiet südlich von Köln und Bonn, bekannt vor allem für seine hervorragenden Rotweine, öffneten zwölf Ahrwinzer an diesem Tag von 11 bis 19 Uhr ihre Güter, zum „**Tag der offenen Weinkeller**“.

Bei einem Blick hinter die Kulissen der Winzer verkosteten wir die exzellenten Ahr-Weine.

Dietmar Kalsen hatte die Veranstaltung für uns entdeckt und sich dankenswerterweise auch um die Organisation gekümmert.

Sechzehn „Fründe...“ fuhren mit der DB bis Bad Neuenahr, besuchten dort zunächst die Dagernova Weinmanufaktur und starteten in einen fröhlichen Tag mit Freunden.

Dagernova ist eine Genossenschaft mit 600 Mitgliedern. Ein hochmodernes Unternehmen wurde uns gezeigt. Mit der Traubenannahme und dem Kelterhaus beginnend, startete der Rundgang durch den Weinkeller, bis zur vollautomatischen Flaschenfüllung und Verpackung. Eigens für die Besucher wurde an diesem Tag in allen Bereichen gearbeitet, um sich ein Bild von der Arbeit des Kellermeisters machen zu können.



© Dietmar Kalsen

Nach der Weinprobe und einem kleinen Imbiss zogen die wandererprobten „Fründe...“ per Pedes zum Weingut Peter Lingen, ebenfalls in Bad Neuenahr angesiedelt. Seit 1599 gibt es in der Familie Lingen nachweislich Weinbau.

Die nunmehr zehnte Generation führte uns durch ihr Weingut, beeindruckend hier vor allem die großen alten Holzfässer und die kleinen Barriques. Fruchtbigen Spätburgunder, direkt aus dem Holzfass, genossen wir ebenso, wie einen spritzigen Riesling.

Danach ging es weiter via Shuttle - Bus nach Heimersheim zum VDP - Weingut Nelles. Urkundlich bereits 1479 erwähnt, fühlt sich Familie Nelles der Tradition verpflichtet, ohne jedoch auf moderne Methoden der Weinherstellung zu verzichten.

Zunächst wurde im Hof eine Vielzahl von Geräten vorgestellt, die für die Arbeit im Wingert unverzichtbar sind. Danach ging es über die Traubenannahme und die Kelterei in die eindrucksvollen Gewölbekeller des Gutes.

Viele hervorragende Weine werden hier produziert und konnten auch probiert werden. Sehr hochpreisig, aber auch von herausragender Qualität waren die zu verkostenden Weine. Eine beeindruckende Präsentation, die mit einer Ausstellung der „Weinbilder“, Gemälden von Christa Nelles, abgerundet wurde. Leckere Antipasti-Teller „für den kleinen Hunger zwischendurch“ animierten einige von uns zum Genuss.

Weiter ging es, der Bus wartete schon, unser letztes Ziel war Rech.

Dort besuchten wir das Weingut Adolf Schreiner, einen Betrieb mit über 100jähriger Familientradition, der auch schon in vierter Generation besteht. Im ausschließlich mit alten Holzfässern bestückten Gewölbekeller lagern und reifen die Rotweine.



© Dietmar Kalsen

Besonders angetan hatten es uns hier der 2010er Spätburgunder „Alte Reben“ und der AS1902, ein 2011er „Blanc de Noir“, weiß gekellert aus der roten Spätburgundertraube.

Beide Weine wurden von den meisten unserer Weinfreunde als die leckersten des Tages empfunden. Nachdem wir einem Korbmacher, der mit Bindeweiden arbeitete, ein wenig zugeschaut hatten, beschlossen wir, hier zu bleiben.

In der Straußwirtschaft des Gutes ließen wir den Tag ausklingen.

Bei leckerer Winzervesper oder Käse- und Schmalzbrotten, dazu unseren „Lieblingsweinen“ und einem herzlichen Service, wohltuend unprofessionell, aber sehr freundlich und uns jeden Wunsch von den Augen ablesend, fühlten wir uns sehr wohl.



© Dietmar Kalsen

Ein Gedicht über das Lachen wurde von Rita Brill vorgetragen, viel „Klaaf un Verzäll“ war selbstverständlich. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und beschlossen spontan ein „**Wein-Schmölzchen**“ zu gründen, zumal Köln ja im Mittelalter eine der bedeutendsten Weinhandelsmetropolen der Welt war.

Weitere Aktionen rund um den Wein werden wir anbieten.

Der „Tag der offenen Weinkeller“ wurde in diesem Jahr erstmalig angeboten, initiiert von einem Projektteam aus vier Auszubildenden der Fachrichtung Kaufleute für Tourismus und Freizeit. Klasse organisiert, rund 500 Teilnehmer waren erwartet worden - und dann platzte das Ahrtal fast aus allen Nähten: 1.600 Menschen drängten sich in die Keller - die „Fründe...“ stellten also genau 1 % aller Besucher!

Als nächster Termin des „Wein-Schmölzchens“ ist das **16. Neuenahrer Burgunderfest** am **28. Juli 2012** geplant. Wir werden ab 13 Uhr eine Wanderung (Länge 8 km) über den Rotweinwanderweg mit Burgunderproben im Weinberg erleben. Anschließend ab 17 Uhr „Tanz über den Weinbergen von Bad Neuenahr“.

Drei Wein-Bons für die Probierstände unterwegs, ein Glashalter, ein Festglas und die kostenfreie Nutzung von Bus und Bahn im Bereich des VRM, sind im Preis von **10 €** enthalten.

Aus den Erfahrungen der letzten Veranstaltung klug geworden, haben wir bereits zwanzig Arrangements geordert. Anmeldungen bitte ab sofort an mich! Die genauen Zeiten erfahrt ihr in einem späteren Infobrief.

Unserem sehr aktiven Mitglied **Kurt Eggemann** wurde kürzlich eine ganz besondere Ehrung zuteil. Der Vorsitzende des 1. Kölner Pfeifenclubs wurde, zusammen mit Peter Heinrichs, in die „Confrérie des Maîtres Pipiers de Saint-Claude“ aufgenommen. Das ist die weltweit renommierte französische Bruderschaft von Pfeifenherstellern in Saint Claude, einem Städtchen im französischen Jura - Gebirge, wo etliche bekannte Manufakturen für Pfeifen beheimatet sind. Der Confrérie gehören rund 1.300 verdiente, Pfeife rauchende, Mitglieder aus den Bereichen Politik, Kunst und Literatur an.

Unser herzlicher Glückwunsch an Kurt Eggemann!

Doch nun zu unseren nächsten Angeboten!

Am **5. Mai 2012** sind unsere Wanderer wieder unterwegs!

Von Merkenich nach Mülheim, Streckenlänge etwa 13 Kilometer, Schlusseinkehr in „Tonis Brauhaus“.

Treffpunkt: **Endhaltestelle der KVB-Linie 12** in Merkenich um **11 Uhr**.

Anmeldung, wie gehabt bei unseren Wanderführern

Rolf Decker, E-Mail rolf.decker@koeln.de Tel. 0221 / 864802

Dietmar Kalsen, E-Mail dietmar.kalsen@gmx.de Mobil 0177 2516882

Frühjahrszeit – Spargelzeit!

Das **Spargelfest** in Niederkassel - Stockem findet in diesem Jahr am Muttertag, dem Tag der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen, statt. Am **13. Mai 2012, ab 10 Uhr** ist das Gut der Familie Braschos für die Feinschmecker geöffnet. Unseren schon traditionellen **Stammtisch** - mit viel Verzäll und Genuss - werden wir auch in diesem Jahr wieder dort haben.

Ich freue mich schon jetzt auf Eure rege Teilnahme, in den vergangenen Jahren hatten wir immer sehr viel Spaß dort.

Die sportlichen unter euch können Stockem gut mit dem Fahrrad erreichen. Bis Zündorf mit der Linie 7, dann rund 6 km vorbei an Golfplatz und Libur - schon seid ihr in Stockem!

Termin der **Hänneschen-Kirmes** „om Iesermaat“ ist in diesem Jahr 19. und 20. Mai. Am **Samstag, 19. Mai, ab etwa 14 Uhr** treffen wir uns wieder zu unserem traditionellen **Stammtisch**. Kölsche Tön, Kölsch vom Fass, nette „Fründe...“ - Herz was willst Du mehr!

Die diesjährige **Mitgliederversammlung der „Fründe...“** findet am **22. Mai 2012** im „**Gilden im Zims**“ am Heumarkt statt. Selbstverständlich erhaltet Ihr frist- und satzungsgerecht noch die gesonderte Einladung!

Das **Wanderschmölzchen** wird wieder unterwegs sein am **16. Juni 2012**, von Mülheim nach Schlebusch. Einzelheiten im nächsten Infobrief!

Und bitte ebenfalls schon vormerken, **die genauen Daten folgen im nächsten Infobrief:**

Am **23. Juni 2012** werden wir in unserer Reihe „**Ming Veedel**“ das schöne **Brühl** erkunden. Margret Scharfe wird uns freundlicherweise die Stadt vorstellen!

Unsere „Zündorfer Fraktion“ wird uns ihren schönen, über tausend Jahre alten Ort am Freitag, **27. Juli 2012**, vorstellen.

Noch sieben Monate sind es bis zu unserem diesjährigen **Adventprogramm**, gestaltet von „Fründe...“ für „Fründe...“. Termin **6. Dezember 2012** im Pfarrsaal St. Barbara.

Wer aktiv das Programm mitgestalten möchte, meldet sich bitte so früh wie möglich bei Dorothea Gronendahl, damit sie die Auftritte koordinieren kann.

Zum Schluss eine Bitte unseres Schriftführers, Willi Nothhelfer. Wer neu eine E-Mail-Adresse hat, möge diese bitte angeben, dann versenden wir den Infobrief via Mail.

Das spart Zeit und Portogebühren! Danke!

Hätzliche Größ

Üüre Heinz Peter Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:

Heinz Peter Holländer Tel. Büro: 02241 13 28 70

heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de oder

heinz-peter.hollaender@bombach.com